

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates
am Donnerstag, den 18.02.2021, um 19:00 Uhr
im in der Mensa der Grundschule Bersenbrück, Overbergstr. 1, 49593 Bersenbrück
(STR/038/2021)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Klütch, Christian

Mitglieder
Buitmann, Franz
Heuer, Andreas
Hugenberg, Holger
Koop, Johannes
Krasniq, Besian
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike
Middelschulte, Elisabeth
Oeverhaus, Nikodemus
Paulsen, Holger
Rathmann, Wolfgang
Rauf, Jürgen
Reynders, Daniel
Schaffert, Ralph-Erik
Stehle, Andre
Strehl, Michael
Uphoff, Gerd
von der Haar, Andrea
Weissmann, Josef
Wiewel, Franz
Zander, Steffen

von der Verwaltung
Hedemann, Bärbel
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Mimjähner, Andrea

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Klütsch eröffnet um 19.00 Uhr die heutige Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Stadtratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 08.12.2020

Ratsherr Weissmann ist der Meinung, dass unter TOP 5.2.2. des Protokolls nicht klar ersichtlich sei, ob über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen oder den geänderten Antrag des Ratsherrn Krusche abgestimmt wurde. Bürgermeister Klütsch sagt zu, eine Erklärung dem Protokoll anzuheften.

Nachrichtlich: Es wurde über den erweiterten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgestimmt (sh. Protokoll Stadtrat 08.12.2020). Nach Überprüfung der Tonaufnahme des Stadtrates vom 08.12.2020 wurde festgestellt, dass unter TOP 5.2.2. von Ratsherrn Krusche kein Antrag gestellt wurde.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 08.12.2020 wird anschließend mit 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Klütsch berichtet zu folgenden Themen:

- geplante Ansiedlung Samtgemeindebauhof im Gewerbegebiet Ahausen
- Ansiedlung Fa. Dresen auf einem Grundstück im Gewerbegebiet „Im Grunde“
- Grundstücksverhandlungen für die Ausweisung gewerblicher Flächen im Ortsteil Hertmann
- große Resonanz beim Bewerbungsverfahren Baugrundstücke Woltruper-Wiesen V
- Gespräche bzgl. Neubau KiTa Waldweg
- Ansiedlung der Geschäfte „Ernstings Family“ und „Blumencenter“ in der Bramscher Str.
- geplantes Bauvorhaben „Im Dom“ (Kolpingoase)- erste Pläne werden demnächst im Bauausschuss vorgestellt

- Neuvermietung Gastronomie Bahnhof gut angelaufen
- Die Bewohner und das Personal der Einrichtungen St.-Josef-Stift und Amaryllis sind komplett geimpft. Dank an das Personal für Ihre geleistete Arbeit
- Dank an den Bauhof für den immensen Arbeitsaufwand bei der Räumung der Schneemassen
- Dank an die Fördergemeinschaft für die Unterstützung bei der Schneeräumung in der Innenstadt

4. Bericht der Verwaltung

a) Gehweg Bramscher Straße 16/20

Stellvertretender Bürgermeister Koop teilt unter Verweis auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit, dass die Fraktion die Verwaltung gebeten hat zu prüfen, ob die seinerzeitigen Vergaben rechtmäßig erfolgt sind. Die Verwaltung möge zudem prüfen, ob Bürgermeister Klütsch bei Vorliegen eines Verstoßes gegen Recht und Gesetz schadensersatzpflichtig gemacht werden kann und ob dieses Vorgehen ggf. strafrechtliche Konsequenzen hat.

Die Prüfung hat ergeben, dass der Bürgermeister auf Grundlage von Beratungen und Beschlüssen des Bauausschusses, des Verwaltungsausschusses und des Stadtrates rechtmäßig gehandelt hat. Ein vorsätzliches Verhalten hinsichtlich einer rechtswidrigen Handlung ist ihm somit nicht anzulasten. Er verweist auf das im Zuge der Stadtsanierung damals praktizierte Verfahren in vergleichbaren Fällen.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Bersenbrück hat dieses Prüfergebnis mit Beschluss vom 13.01.2021 bestätigt, die Angelegenheit ist damit abgeschlossen.

b) Bauvoranfrage/Kauf Fa. Tönnies Hotel Lange

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet zur Bauvoranfrage der Fa. Tönnies in Sachen Hotel Lange („Umnutzung Kegelbahn in Mikroappartements“), dass die Fa. Tönnies nach Anhörung zur geplanten Ablehnung durch den Landkreis Osnabrück keine Betriebsbeschreibung o. vgl. vorgelegt hat. Somit konnte nicht belastbar festgestellt werden, welche konkrete Nutzung hier seitens Fa. Tönnies geplant ist.

Die Bauvoranfrage ist daher durch den LK Osnabrück negativ beschieden worden. Fa. Tönnies hat bereits angekündigt, gegen den rechtsmittelfähigen Bescheid entsprechende Rechtsmittel einzulegen.

Zudem teilt Außenstellenleiter Wesselkämper mit, dass die Fa. Tönnies mittlerweile das Hotel Lange käuflich erworben hat.

c) Sachstand Neubau Kita Waldweg

Wie vom Bürgermeister Klütsch am 08.12.2020 bereits im Rahmen der Stadtratssitzung berichtet, ist sich die Stadt Bersenbrück mit dem Wasserverband Bersenbrück über die

Fläche der alten Kläranlage für den Neubau der Kindertagesstätte Waldweg handelseinig geworden.

Vor Vertragsabschluss soll die Fläche durch ein Fachbüro auf mögliche Altlasten überprüft werden. Hierfür hat die Verwaltung in Absprache mit dem Wasserverband und der Unteren Bodenschutzbehörde Landkreis Osnabrück das Büro IGfAU aus Melle beauftragt. Die Arbeiten begannen im Januar 2021, sodass möglichst Ende März 2021 die Ergebnisse der Untersuchung in Form eines Berichtes vorliegen.

Um die Frist bzgl. der RAT-Fördermittel (30.06.2022) einhalten zu können, hat die Verwaltung eine Ausschreibung in beschränkter Form vorbereitet. Wie im Verwaltungsausschuss am heutigen Tage beschlossen, wird das Architekturbüro Frye, Ankum, die Planung der KiTa Waldweg übernehmen.

Zudem ist bereits Kontakt zur Umweltbehörde und Planungsabteilung des LK Osnabrück aufgenommen worden, um hier alle notwendigen Abstimmungen frühzeitig durchzuführen.

Der Kauf des Grundstücks ist geplant, wenn der Untersuchungsbericht des Büro IGfAU vorliegt und die Altlastenfreiheit bestätigt.

d) Breitbandausbau Telkos

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet vom Abstimmungstermin der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden mit der Telkos bzw. dem LK Osnabrück und der Ingenieurgesellschaft Nordwest am 26.01.2021 für die Ausbaustufen III und IV. Die vorgelegten Unterlagen, u.a. der Plan der zu versorgenden Gebiete/Gebäude unter 30 Mbit Versorgung, werden aktuell verwaltungsseitig überprüft.

e) FEONA Ferienspaß 2021

Die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde planen ab diesem Jahr in Kooperation mit dem Jugendbüro die Ferienspaßaktionen über das Online-Portal FEONA. Die Vereine werden zeitnah angeschrieben, um ihre diesjährigen Aktionen zu melden. Ob und in welcher Form dann die Aktionen stattfinden können, gilt es pandemiebedingt abzuwarten.

f) Förderprogramm „1000-Bahnhöfe“

Die Große Koalition hatte zur Attraktivitätssteigerung kleiner Bahnhöfe im Koalitionsvertrag das Förderprogramm „1000-Bahnhöfe“ vorgesehen. Hierzu prüft die Verwaltung aktuell, ob die Stadt Bersenbrück die Voraussetzungen zur Teilnahme am Förderprogramm erfüllt, welchen Bearbeitungsstand das Bundesprogramm hat und ob die Mittel zur beschleunigten Herstellung der Barrierefreiheit ggf. für einen Aufzug am Bahnhof nutzbar sind.

Ratsfrau Middelschulte weist auf die Wichtigkeit des Themas Bahnhofsauzug hin. Sie fragt, ob im Zusammenhang mit dem geplanten Bau der KiTa Waldweg, ein Ausgleich für den dort vorhandenen Baumbestand gefunden wird. Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt, dass der Ausgleich eingeplant ist.

Des Weiteren merkt Ratsfrau Middelschulte an, dass das Thema Beet an der Bramscher Str., ihrer Meinung nach, weiterhin ein laufendes Verfahren ist.

5. Berichte der Ausschüsse

5.1. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur vom 09.02.2021

Ausschussvorsitzender Krasniq berichtet zum Planungsstand der Feierlichkeiten „800 Jahre Bersenbrück“. Die zunächst im Frühjahr geplanten Veranstaltungen wurden aufgrund der Pandemie-Situation in den Herbst verschoben. Es sollen jedoch bereits über das Jahr verteilt mehrere kleine Aktionen u.a. Verkauf spezieller Produkte, Aufstellen einer Skulptur (gestiftet von der Fa. Wiegmann) stattfinden.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

5.1.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Jahr 2021

Vorlage: 2347/2021

Frau Hedemann von der Finanzverwaltung stellt den Haushaltsplan nebst Anlagen vor und erläutert ihn.

Ratsherr Wiewel fragt, ob zum Baugebiet Woltruper-Wiesen III noch weitere Erschließungsmaßnahmen nötig seien. Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass bereits Gespräche mit den Versorgern zur Verlegung der restlichen Versorgungsleitungen stattgefunden haben. Nach Abschluss der Arbeiten könnten die Grundstücke dann, voraussichtlich Ende 2021, veräußert werden.

Die Fraktionsvorsitzenden sprechen ihren Dank an Frau Hedemann für ihre hervorragende Arbeit zur Aufstellung des Haushaltes aus.

Ratsherr Krasniq stellt den Antrag, Mittel für die Bahnhofsaufzüge in den Haushalt einzuplanen.

Bürgermeister Klütsch weist darauf hin, dass an anderer Stelle für diese Maßnahme

Geld eingespart werden müsste.

Ratsherr Uphoff sieht kein Einsparpotential und weist auf die Einnahmeausfälle im Gewerbe- u. Vergnügungssteuerbereich hin. Er ist der Ansicht, dass ein solider Haushalt aufgestellt worden sei.

Ratsfrau Middelschulte stimmt dem zu. Wichtig sei jedoch, das Projekt Bahnhofsaufzug weiter auf den Weg zu bringen. Es solle geprüft werden, ob noch an anderer Stelle Zuschüsse beantragt werden könnten.

Bürgermeister Klütsch erklärt, dass falls der Antrag zur Errichtung eines Bahnhofsaufzuges in diesem Jahr bei der NLVG Erfolg haben sollte, immer noch die Möglichkeit bestehe, Gelder über einen Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen bzw. im Haushaltsjahr 2022 bereitzustellen. Die Wichtigkeit der Maßnahme sei allen bewusst, jedoch bietet der Haushalt keinerlei Einsparpotential. Die für 2021 geplanten Maßnahmen, u.a. KiTa Neubau, Straßenausbau Priggenhagener Straße und Planungen für das Baugebiet Woltruper-Wiesen V können nicht ausgesetzt werden. Somit sei es schwierig weitere Mittel für die Bahnhofsaufzüge einzuplanen.

Ratsherr Weissmann ist der Meinung, dass derzeit unbebaute Gewerbeflächen mit Bauverpflichtung gewinnbringend verkauft werden könnten.

Bürgermeister Klütsch weist darauf hin, dass die Bauverpflichtungen permanent eingefordert werden.

Der Antrag des Fraktionsvorsitzenden Krasniq im Namen der SPD-Fraktion auf Verschiebung der Haushaltsdiskussion in eine interfraktionelle Sitzung und die Verschiebung der Beschlussfassung über den Haushalt 2021 wird mit 7 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag auf Einplanung von Geldern für einen Bahnhofsaufzug in den Haushalt 2021 wird mit 7 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Stadtrat fasst daraufhin mit 16 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm der Stadt Bersenbrück für das Haushaltsjahr 2021 werden in der vorliegenden Form beschlossen.“

6. Kommunalwahl 12.09.2021: Beschluss über die Übertragung der Wahlleitung und stellv. Wahlleitung
Vorlage: 2325/2020

Der Stadtrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Für die Kommunalwahl am 12.09.2021 wird der Außenstellenleiter, Phil Wesselkämper, dienstansässig Markt 6, 49593 Bersenbrück, zum Wahlleiter der Stadt Bersenbrück berufen.“

Zur stellv. Wahlleiterin für die Kommunalwahl am 12.09.2021 wird die Beschäftigte Ulrike Siltmann, dienstansässig Markt 6, 49593 Bersenbrück, berufen.“

- 7. Anträge der Fraktionen:**
a) Haseuferweg; Antrag der SPD
b) Barrierefreier Bahnhof; Antrag der SPD
Vorlage: 2356/2021

Der Stadtrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Anträge werden zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur verwiesen.“

8. Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Menslage berichtet, dass das Baugrundstück „Lindenstr. 18“ bis zur endgültigen Bebauung durch die HaseWohnbau für eine Nutzung, beispielsweise als Spielfläche oder Grünfläche zur Verfügung steht. Es sollen Überlegungen angestellt werden, wie diese Fläche kurzfristig, ohne großen Kostenaufwand genutzt werden kann. Ratsfrau Middelschulte bestätigt diese Aussage unter Hinweis auf die Besprechungen im Aufsichtsrat der HaseWohnbau. Bürgermeister Klütsch erklärt, dass die Samtgemeinde diese Anfrage an die Stadt gestellt habe, jedoch keinerlei Mittel für dieses Projekt im Haushalt 2021 zur Verfügung stehen.

Ratsherr Weissmann bittet darum, dass aus den im Haushalt eingestellten Wirtschaftsfördermitteln Firmen unterstützt werden, denen es aufgrund der aktuellen Corona-Situation finanziell nicht gut gehe.

Bürgermeister Klütsch schlägt vor, diese Anregung mit in den Finanzausschuss einzubringen.

Anschließend folgt eine hitzige Diskussion zum Thema „Anlegen eines Beetes in der Bramscher Str.“ und dem allgemeinen Miteinander im Stadtrat.

9. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, ob nicht das alte Altenheim als Kindergarten genutzt werden könnte.

Bürgermeister Klütsch weist darauf hin, dass dieses Gebäude der kath.Kirche gehöre und seinerzeit aufgrund von Sicherheitsmängeln der Neubau des Altenheimes in Angriff genommen wurde. Die Kirche will nach Abriss des alten Gebäudes neue Gebäude auf dem Gelände errichten lassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Klütsch um 20:25 Uhr den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer